

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 50 (1979)
Heft: 11

Rubrik: Aus der VSA-Region Appenzell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Mitglieder VSA

Einzelmitglieder

Plattner Gigi, Mohrhalde 131, 4125 Riehen; Tüscher Käthi, Erzieherin, Sonderschulheim Haltli, 8753 Mollis; Egli Alfred und Brigitt, Kinderpsychiatrische Therapiestation Oberzill, 9016 St. Gallen; Alabor Hans, Spitalstrasse 22, 8620 Wetzikon; Dober Erich, Hans-Waldmann-Strasse 13, 6340 Baar; Hiltbrunner Katharina, Loryheim, 3110 Münsingen.

Mitglieder von Regionen

Region Aargau

Herzig Rosemarie, Altersheim Kloos, 4310 Rheinfelden.

Region Appenzell

Zimmermann Ronald und Marianne, Bad Sonder, 9053 Teufen.

Region Bern

Aegerter Heinz und Lore, Wylerring 58, 3014 Bern; Dobler Sonja, Städt. Tagesheim Bümpliz, 3018 Bern; Egger Margrit, Mülinenstrasse 23, 3006 Bern; Hitz Marianne, Brunnadernrain 8, 3006 Bern.

Region Schaffhausen/Thurgau

Keller Hansruedi, Oberbergweg 3, 8212 Neuhausen.

Region St. Gallen

Bischof Gebi, Heilstätte, 9327 Tübach; Gasser Werner und Anna, Altersheim Espel, 9202 Gossau; Krüsi Rolf und Ruth, Evang. Alters- und Pflegeheim, 9125 Brunnadern; Prasenc Max und Elisabeth, Reg. Alters- und Pflegeheim, 9606 Bütschwil.

Region Zürich

Bieri Rosmarie, Püntenstrasse 6, 8104 Weiningen; Hösli Samuel und Regula, Wissenflustrasse 9, 8902 Urdorf; Lienhard Verena, Am Suteracher 80, 8048 Zürich.

Heimerzieher Region Zürich

Suter Suzanne, Drusbergstrasse 6, 8610 Uster; Krähenbühl Hansueli, Vinelzerstrasse 74, 3235 Erlach.

Institutionen

Stiftung Werkstatt und Heim für Behinderte, 9322 Egnach; Kranken- und Altersheim, 8372 Seuzach; Bürgerheim, 8240 Thayngen; Alterswohnheim Blumenweg, 8240 Thayngen; Privat-Alters- und -Pflegeheim Rosenau, 9533 Kirchberg; Wohnheim Humanitas, 8810 Horgen; Wohnheim Feldegg, 3098 Köniz; Altersheim Beugi, 8702 Zollikon; Alterszentrum Suhrhard, 5053 Buchs. Altersheim Abendfrieden, 4057 Basel.

Aus der VSA-Region Appenzell

Alterssiedlung Obermoosberg, Herisau

Am nordwestlichen Dorfrand von Herisau wird ein ganz neuartiges Alterszen-

trum erstellt. Der Schöpfer desselben, Architekt F. U. Dutler aus St. Gallen, bezeichnet und propagiert es als «Herisauer Modell». An einem sehr steilen Nordhang, mit schönem Weitblick auf St. Gallen und Umgebung, werden kleine Wohneinheiten schachtelmässig nebeneinander aufgestellt. Dieselben können von betagten Ehepaaren gekauft und selbständig eingerichtet werden. Mit dem Kaufpreis erwirbt man sich auch das Recht zur Benützung des Gemeindezentrums und des Seilbähnchens, deren Unterhalts- und Aufwartungskosten auf die Hausbesitzer verteilt wird. Hö.

Aus der VSA-Region Thurgau/Schaffhausen

Neuer Präsident: F. Odermatt

Auf Mittwoch, den 26. September 1979, wurden die Mitglieder des Regionalverbandes Thurgau/Schaffhausen des VSA zu einer ausserordentlichen Generalversammlung nach dem Schloss Hohenklingen in Stein am Rhein eingeladen. Neuwahl des Präsidenten und damit im Zusammenhang stehende Ergänzungswahlen bedingten die Versammlung. Eine an der Generalversammlung im April beschlossene Arbeitstagung über das Thema «Besoldung und Versicherung der Heimleiter-Ehepaare» wurde bei dieser Gelegenheit auf ein Referat mit anschließender Diskussion reduziert und auf die Traktandenliste aufgenommen.

Hans Isler, Versicherungsfachmann aus Schaffhausen, war bestrebt, die Problematik der Lohnverhältnisse von Heimleitern aufzuzeigen und eine Lösung im Sinne eines eigenen Lohnes der Heimleiter anzustreben. Denn, so seine Begründung: die Hausmutter ist die Seele des Heimbetriebes, sie ist die Person, welche überall einspringen muss, ein wirklicher «Chum mer z'Hülf» vom Morgen bis zum Abend. Die anschließende Diskussion bestätigte mehrheitlich diese Auffassung, die oft von den Heimkommissionen als selbstverständlich hingenommen werden, wohl wissend, dass bei Fehlen einer Hausmutter eine für sie eingestellte leitende Gehilfin einen respektablen Salärposten bedeutet.

Das Traktandum Wahlen war vom Vorstand gut vorbereitet worden, so dass es in Kürze abgewickelt werden konnte. Der bisherige Präsident, Richard Rahm, Pestalozziheim Schaffhausen, hat im Oktober das Altersheim «Pelikan» des HEKS in Weesen übernommen und musste in seinem Amt ersetzt werden. An seine Stelle wurde Fritz Odermatt, Stiftung Friedheim, Weinfelden, gewählt. Zu seinem Nachfolger im Vorstand wurde H. Gysin, Altersheim Ruhezitz, Beringen, erkoren. Als VSA-Delegierte hat sich Frau D. Steinmann, Sonderschulheim Mauren, zur Verfügung gestellt.

Herr E. Gantenbein dankte dem scheidenden Präsidenten für seine langjährige

Mitarbeit im Vorstand, zuerst als Aktuar und in den letzten Jahren als Präsident.

In gemütlichem Zusammensein klang die Tagung aus und man kehrte im strahlenden Herbstabend nach Hause zurück.

W. B.

Aus der VSA-Region Zentralschweiz

Man hofft, dass die Alterssiedlung, die zurzeit im Zentrum von Entlebuch im Bau ist, noch dieses Jahr bezugsbereit sein dürfte. In je sechs Eineinhalb-, Zwei- und Zweieinhalb-Zimmerwohnungen sollen insgesamt 30 Personen Unterkunft finden. Ein Teil der Wohnungen ist für Pensionäre eingerichtet, die an den Rollstuhl gebunden sind.

Nach langem Hin und Her wurden nun die ersten Arbeiten für das **Betagten- und Pflegeheim Oberes Reusstal in Wasen** im Urner Amtsblatt ausgeschrieben. Neuerliche Überprüfung des Projektes und des Raumprogrammes hatten zu einer erheblichen Verzögerung geführt. Nun wird auch eine kleine Pflegestation für acht Pensionäre eingeplant. Total werden bequem 36 Personen im Heime Unterkunft finden. Notfalls kann diese Zahl bis auf 43 erhöht werden.

In Wollerau SZ geht die Planung des **Alters- und Pflegeheims «Turm-Matt»**, für das im Mai dieses Jahres ein Planungskredit bewilligt wurde, zügig voran. Das Heim wird auf vier Geschossen 30 Pensionäre und 16 pflegebedürftige Personen aufnehmen können. Man hofft, mit dem Bau im Jahre 1980 beginnen zu können.

Im Oktober eröffnete der Verein Sozialpädagogisches Wohnheim Luzern ein kleines **Wohnheim für Mädchen**, in dem an zentraler Lage etwa 8 Mädchen Aufnahme finden können. Das Heim ist für Jugendliche ab 15 Jahren gedacht, die in der Familie derart grosse Schwierigkeiten haben, dass ein Milieu-Wechsel dringend angezeigt ist. Die Jugendlichen, die ihrer gewohnten Arbeit nachgehen oder eine Schule oder Lehre besuchen, werden im Heim von drei Erziehern betreut, die je nach Bedarf von weitem Spezialisten unterstützt werden.

In Sursee ist das **Regionale Pflegeheim**, das im ehemaligen Bezirksspital eingerichtet wurde und das von 23 Gemeinden getragen wird, festlich eingeweiht worden. Die Gründung des Gemeindeverbandes Pflegeheim Sursee geht auf den Juni 1977 zurück. 70 pflegebedürftige Menschen werden im neuen Heim von 50 Angestellten betreut werden. Die ärztliche Betreuung und die medizinischen Dienste laufen unter der Regie des Bezirksspitals Sursee. Die Pflegeheimplanung des Kantons Luzern von 1973/74 rechnete für die Luzerner Landschaft mit einem Bedarf von 40 Pflegebetten auf 10 000 Einwohner. Der Bettenbedarf im Kanton ist noch nicht ge-